

Verbundkatalog Kalliope

Mann, Erika

o.O., 1956-11-22

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt.

Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia im Hildebrandhaus:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Erika Mann

am 22.11.1956

Liebste Frau S.. , -

Nur zu gern gedenke ich unseres freundlichen Mittagessens bei dem so geistvollen Herrn Walter Spiel. Rudolf Forster, mit dem ich mich gestern über den "Fall" unterhielt, verriet mir die zweifellos vorzügliche Technik, mittels deren er stets nach nur wenigen Minuten den Philosophen zu verjagen imstande ist. Mitten in einem Satz des Letzteren hinein sagt Forster: "Apropos, der Spinat ist versalzen". Oder auch: "Übrigens die Krennsuppe war viel zu dick." Wie von der Tarantel gestochen, eilt hierauf der gesprächige Mann hinweg und küchenwärts. Mir scheint, das sollte man sich merken.

Eine Bitte, immer mal wieder: Wären Sie wohl so freundlich, je ein Exemplar des "Christoph" und des "Muck" schicken zu lassen an Frau Erica Baer, für Herrn Baer jun., Widemeierstrasse 38, München. Danke recht herzlich.

Seien Sie streng mit der Trambahn und erlauben Sie ihr keinesfalls, Sie neuerdings zu überfahren. So was mag einmal sehr possierlich sein, - aber auf die Dauer ist es ein Greuel vor dem Herrn.

Ich bin immer ganz die Ihre.

22.11.56
100
181/62

Stempel: Bibliothek